Nr. 5/2013, Hitlers Uhr, Deutschlands Geheimnis – Das Nazi-Erbe in deutschen Museen

Keine Lieferung an Hitler

In dem Artikel behaupten Sie, das Kunsthaus Lempertz habe bis 1945 „Hitler“ mit Kunst beliefert. Dies ist falsch, Lempertz hat weder Hitler persönlich beliefert, noch war das Kunsthaus aktiv an dem Aufbau der Sammlung für das geplante „Führermuseum“ in Linz beteiligt. Es wurden lediglich 3 von insgesamt 4747 Objekten, die laut Online-Datenbank des Deutschen Historischen Museums für das „Führermuseum“ vorgesehen waren, in öffentlichen Auktionen bei Lempertz von Händlern oder Dritten ersteigert. Überdies wurde der damalige Inhaber des Kunsthauses Lempertz 1942 wegen „judenfreundlichen Verhaltens“ von den Nazis verhaftet. Bei den Lempertz 1966 von den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen übergebenen Bildern wurde die Provenienz der Bilder bewusst verschwiegen. Hätte Lempertz dies gewusst, wären die Bilder sicherlich zurückgewiesen worden, wie dies 1974 bei Silberobjekten aus der Sammlung von Hermann Göring denn auch geschah.

Carsten Felgner, Berlin
Provenienzforschung Kunsthaus Lempertz

Nr. 6/2013, Biologen gegen die Katzenlobby

Renaissance einer Verteufelung

Als Katzen- und Vogelnarr kann ich den Aussagen nur zustimmen. Die Katzenplage ist ein unnötiger Skandal. Hundehalter müssen Steuern zahlen, warum nicht Katzenhalter? Das würde das Problem deutlich entschärfen. Für Katzen mit Freigang müsste eine Sterilisierungs- und Chip-Pflicht bestehen. Nicht gechipte und nicht sterilisierte freilaufende Katzen sollten ebenso wie verwilderte Katzen eingefangen und eingeschläfert werden.

Harry Grunwald, Reinbek

Angesichts ausufernder Mega-Citys wachsen die Müllberge und damit auch die vermehrungsfreudigen Ratten- und Mäusepopulationen. Da werden immer mehr Katzen gebraucht, um diese gefährlichen Reservoire für Krankheitserreger zu dezimieren.

Hans Süleyman Buhl, Berlin

In unserem naturnahen Garten mit einem Teich stromern immer wieder Katzen herum, die Schmetterlinge, Libellen, Blindschleichen, Frösche, Vögel wegfangen. Sobald man mal eine Bemerkung bei den Besitzern darüber macht, kommt der Spruch: „Das ist halt Natur.“

PATRICK PLEUL / PICTURE-ALLIANCE/ DPA

Jäger Hauskatze, Opfer Blaumeise

Wolfgang Böttcher, Waldkirch (Bad.-Württ.)

In Europa werden mehr Singvögel von Hauskatzen als von mediterranen Vogelfängern getötet.

Peter Conrad, Bad Sobernheim (Rhld.-Pf.)

Katzen fangen zum größten Teil Mäuse. Mal ist auch ein Vogel darunter. Die vermenschlichten Attribute, die Sie der Katze unterstellen, kommen höchstens bei Walt Disney vor. Kein Tier sitzt da und denkt darüber nach, wie viele andere Lebewesen es heute wieder killen kann.

Bernd Dominiak, Salzatal (Sachs.-Anh.)

Da freut sich jeder Tierquäler und Katzenhasser. Die Renaissance der mittelalterlichen Verteufelung der Katzen steht wieder vor der Tür! Da war der ganze Tierschutz für die Katz! Die richtige Frage lautet: Wie viel Mensch verträgt die Welt?

Ulrike Grabow, Detmold

Korrekturen

zu Heft 5/2013
Seite 34, „Hitlers braune Beute“: Erich Honecker war nicht Regierungschef der DDR, sondern Staats- und Parteichef.
zu Heft 6/2013
Seite 20, Panorama, „Neue Führung für Polizei und Geheimdienste“. Der designierte Vizepräsident des Bundesamts für Verfassungsschutz heißt nicht Thomas Hallenwang, sondern Thomas Haldenwang.
Seite 63, „Volksreporter“: Die Isländer blockierten Anfang des Jahres 2009 nicht, wie behauptet, „die Startbahn“ des Flughafens, sondern sie standen, in Blockade-Absicht, nur vor dem Flughafen.

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe – bitte mit Anschrift und Telefonnummer – gekürzt und auch elektronisch zu veröffentlichen. Die E-Mail-Anschrift lautet: leserbriefe@spiegel.de